

Mit viel Gefühl und guter Laune

„Stimmen der Berge“ verzaubern Zuhörer in Eimeldingen /
Konzert in Innenraum der Halle verlegt



Die „Stimmen der Berge“ verzauberten ihr Publikum in der Eimeldinger Reblandhalle.

Fotos: Dorothee Philipp

Der SPD-Ortsverein ist in seiner jüngsten Vorstandssitzung beschlossen, die diesjährige „Bring und Hol“-Aktion abzusagen. In einer Pressemitteilung erklärt der Ortsverein, dass der Infektionsschutz einfach nicht durchsetzbar gewesen wäre. Bei dieser Form des Warentauschs sei vor allem das Gedränge beim „Holen“ der Waren das Problem. Wenn die Hallentüren traditionell um 13.30 Uhr aufgehen, würden die Tische förmlich gestürmt. Da sei kein Einhalten des Mindestabstands von 1,50 Metern zu gewährleisten. Auch wenn sich viele Bürger bereits auf die Veranstaltung gefreut haben, bleiben die Türen der Isreiner Festhalle Corona-bedingt in diesem Jahr geschlossen. Denn der Gesundheitsschutz habe Priorität, betont der SPD-Ortsverein. „Die aktuellen Neuinfektionen in und um Efringen-Kirchen haben uns keine andere Wahl gelassen, als dem vernünftigen Trend „Gesundheit geht vor“ zu folgen“, teilt Vorsitzender Armin Schweizer mit. Die nächste „Hol und Bring“-Aktion soll im Herbst 2021 stattfinden, wenn – möglicherweise – ein Impfstoff gefunden worden ist.

Themenführung zu Burte
Eine völlig andere Ausganslage bringe die geplante Themenführung „Hermann Burte und die Kunst in der NS-Zeit“ mit sich, die der Ortsverein gemeinsam mit den Experten Markus Moehring und Hubert Bernat anlässlich der Ausstellung „Kunst und Nationalsozialismus“ im Dreiländermuseum am 8. November organisiert. An der Führung mit kleinen Vorträgen können bis zu 20 Personen teilnehmen – selbstverständlich nur mit Mund-Nasen-Schutz, erklärt der Ortsverein. Aufgrund der durch die Corona-Verordnung beschränkten Anzahl der Teilnehmer ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Neben der Rolle Hermann Burtes, die er im Nationalsozialismus gespielt hat, soll diese Veranstaltung Einblicke in sein künstlerisches Schaffen in dieser Zeit geben.

Anmeldungen sind per E-Mail an Vorstand@spd-efringen-kirchen.de möglich.

Der große Aufwand für die organisatorischen Vorbereitungen und das Hygienekonzept hat sich gelohnt: Das wegen Corona von Mai auf September verschobene Muttertagskonzert in Eimeldingen war für alle Beteiligten ein Riesenerlebnis.

■ Von Dorothee Philipp

Eimeldingen. Der Wermutstropfen: Statt im Freien musste das Konzert wetterbedingt in der Reblandhalle stattfinden. So konnten nur 250 anstatt der erwarteten 400 bis 500 Menschen die „Stimmen der Berge“ und die Künstler Kevin Pabst und Ronja Frey genießen. Siegfried Pabst, bei dem die Fäden der Organisation zusammenliefen, bedauerte, dass man mindestens 150 Absagen erteilen musste.

Dass das Konzert überhaupt möglich war, sei der Gemeinde als Veranstalter und der langen Liste der Sponsoren zu verdanken, erklärte Pabst. Gekommen war auch ein Bus aus Friesenheim mit 40 Fans aus ganz Deutschland, die nach der langen Auftrittspause der „Stimmen der Berge“ an regelrechten Entzugserscheinungen litten.



Große Gefühle, schöne Melodien: Ronja Frey überzeugte mit Timbre und zartem Vibrato.

Die vier Sänger – nicht dabei war das fünfte Ensemble-Mitglied Simon Käsbaumer – hatten die Live-Auftritte ebenso schmerzlich vermisst. Seit Mai sei es das zweite Konzert, verriet Moderator und Sänger Thomas Gruber. Im ersten habe man vor nur 82 Leuten singen dürfen, das sei jetzt schon eine unglaubliche Steigerung, freute er sich. Und dann fegte der erste „Flush“ an guter Laune durch die Halle und riss das Publikum von der ersten Sekunde an mit „Im Frühau zu Berge“, „Montanara“, „Sierra Madre“, „Schneewalzer“ – keiner der weltberühmten Evergreens aus der Bergwelt

fehlte.

Die vier Herren, die ihre ersten musikalischen Erfahrungen bei den Regensburger Domschatzen und im Tölzer Knabenchor gesammelt haben, präsentierten die Lieder in Hochglanzformat mit perfektem Arrangement der Stimmen und einem schmissigen Soundtrack aus der Konserve.

Lieder in perfektem Arrangement

Vergessen war die Maske im Gesicht, die das Publikum auch während des Programms aufbehalten musste,

Klatschen und mit den Füßen trampeln war ja erlaubt. Vorne schwenkten die Fans aus dem Bus ein selbst gemaltes Plakat mit der Aufschrift „Wir haben euch vermisst“, es wurde „haushaltsintern“ in Zweier- und Dreiergruppen geschunkelt – wer konnte diesen mitreißenden Melodien widerstehen?

Nach dem blau blühenden Enzian und der Bergsteigerhymne „Wenn wir erklimmen“ übernahm Ronja Frey die Bühne. Die junge Sängerin aus Egringen hatte bereits im Vorjahr das Publikum zu Begeisterungstürmen hingerrissen. Jetzt präsentierte sie sich mit einer Auswahl von Liedern der großen Gefühle – „Das ist der Tag ohne Worte“, „Merci chérie“ und Hele-Fischers „Unser Tag“ – mit einem zauberhaften, in allen Lagen perfekt austarierten Timbre mit zartem Vibrato. Man hätte ihr den ganzen Nachmittag zuhören können, das Publikum ließ sie nur ungerne gehen, wurde für den stürmischen Beifall noch mit einer gefühlvollen, aber nicht verzuckerten Version von Leonard Cohens „Hallelujah“ belohnt. Mit „Bella Italia“ entfachten die „Stimmen der Berge“ dann das nächste Feuerwerk an guter Laune, entschädigten für entgangene Urlaubsereignisse bei Chianti und Sonnenunter-

gängen am Mittelmeer.

Nach Sekt und Plaudereien in der Pause war das Publikum eingestimmt für die zweite Runde mit Schlagern und einer Auswahl aus der neuen CD der „Stimmen der Berge“, die, jetzt in legerer Freizeitkleidung, noch eine Schippe drauflegten.

Mit Kevin Pabst kommt Swing in die Halle

Trompeter Kevin Pabst, der kurzfristig für den Eimeldinger Frauenchor eingesprungen war, stellte einen weiteren Höhepunkt an diesem Nachmittag dar. So lupenrein, so glänzend und doch samtig ist sein Ton, geradezu verführerisch. Mit „Blue Bayou“ und „Green Green Grass of Home“ kam Swing in die Halle, elegant, mit schönen Arabesken der Trompete. Seelenvoll, aber nicht kitschig war seine Version von „Wonderful World“, ein launig-unbeschwerter Ohrenschaum seine Version von „Candyman“, in der sich Pabst auch als versierter Sänger mit einem angenehmen Bariton zeigte. Nach mehr als zwei Stunden erklang dann das große Finale mit den „Stimmen der Berge“, Ronja Frey und Kevin Pabst und dem gemeinsam zelebrierten „Sierra Madre“.



„Follow zieht Bil:

Eimeldingen. I ein Jugendarbeit kommt am 8. Oktober, ab meindehaus it zu seiner Gel lung zusamme gesordnung stid dem Berichte und Wahlen. Der komplette Vorstand steht, wie seit längerem angekündigt, nicht mehr zu Wahl, teilt der Verein mit. Alle Posten sind daher neu zu besetzen.

chen fort. Dem VW-Fahrer wurden Anhaltezeichen gegeben. Als der Fahrer dies bemerkte, beschleunigte er sein Fahrzeug und fuhr mit rund 160 Stundenkilometer auf den Kreisverkehr Efrin-

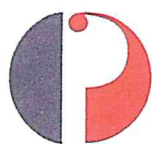
noch einmal gesichtet wurde. Die Halteranschrift wurde überprüft und der Besitzer des Fahrzeugs konnte Zuhause angetroffen werden. Wer letztendlich sein Fahrzeug gefahren hat, konnte in der

nochmals gesehen.

Nacht nicht mehr geklärt werden. Das Polizeirevier Weil am Rhein (Tel. 07621/97970) ermittelt und bittet Zeugen, die durch den

VW gefährdet wurden oder Angaben zu dem Fahrer machen können, sich mit den Beamten in Verbindung zu setzen.

Foto: sba



**Ingeborg Pabst
Organisation
& Show Service**

Haagener Straße 8
D-79599 Wittlingen
Tel.: 0 76 21/4 94 44
Fax: 0 76 21/8 96 06
Mail: ip_organ_ show@freenet.de

Künstlervermittlung u.a.
Schlager & Volksmusik
Klassik & Galaprogramme
Magie, Aristen, Bauchredner
Tanz- & Partybands, Revivalbands
Comedy-Shows, Kabarett, Moderatoren

Booking u.a.
Kevin Pabst (Trompetensolist und Entertainer)
Die Jungen Tenöre & Kevin Pabst mit
Band „Strahlende Klänge“

Durchführung von Firmenevents
Konzeption, Planung und Realisierung

zt in rweiler

iler. Der Ort- kommt am Diens- ober, 20 Uhr, im im Rathaus Win- zu einer öffentli- g zusammen. Auf ordnung stehen en der Zuhörer zu ordnungspunkten Nachtragsbaun- mbau und der Er- sinner bestehenden ilage zu einer für Tests an Lin- Großbatterien, n der Ortsverwal- Anregungen und Zuhörer.

Der direkte Draht zur
**Redaktion
& Rebland**
Tel. 07621/982020 - Fax 07621/982030
rebland@verlagshaus-jaumann.de